DIE LINKE.
Fraktion im Rat der Stadt Wesel

Fraktion DIE LINKE • Klever–Tor–Platz 1 • 46483 Wesel

An Frau Bürgermeisterin Westkamp
im Hause

Klever-Tor-Platz 1
46483 Wesel
Telefon: 0281 203 2720
linke-fraktion@wesel.de
www.linksfraktion-wesel.de

Wesel, 10.11.2023

Antrag für den Jugendhilfeausschuss – Wahrnehmung des Schutzauftrags gemäß § 8a SGB VIII bei Anhaltspunkten für sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

Sehr geehrte Frau Westkamp,

die Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Wesel beantragt, dass das Thema „Wahrnehmung des Schutzauftrags gemäß § 8a SGB VIII bei Anhaltspunkten für sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche" auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses zu setzen.

Die in den vergangenen Jahren bekannt gewordenen sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche haben Entsetzen und Fassungslosigkeit ausgelöst. Daneben haben sie gezeigt, dass die Jugendämter hier vor besonderen Herausforderungen stehen, denen sie sich in ihrem Arbeitsalltag stellen müssen.
Die beiden Landesjugendämter Rheinland und Westfalen haben eine gemeinsame Empfehlung für die Jugendämter erarbeitet, in der notwendige Grundlagenkenntnisse zu sexualisierter Gewalt vermittelt und die Besonderheiten im § 8a SGB VIII-Verfahren bei Anhaltspunkten für sexualisierte Gewalt beschrieben werden. Ziel ist es, die Handlungssicherheit der Fachkräfte zu erhöhen, den Jugendämtern einen einheitlichen Orientierungsrahmen für die Qualitätsentwicklung zur Verfügung zu stellen, der ihre Praxiserfahrungen berücksichtigt und damit letztlich die Jugendämter zu unterstützen, den betroffenen Kindern und Jugendlichen sowie ihren Familien die gegebenenfalls erforderlichen Schutzmaßnahmen und Hilfen zukommen zu lassen.

Wir bitten die Verwaltung um Darstellung, in wie weit sich aus der Empfehlung der Landesjugendämter und der dort definierten Gelingensfaktoren Änderungsbedarfe für das städtische Jugendamt ergeben. Sind Prozessanpassungen erforderlich? Benötigen die Mitarbeitenden Forbildungsangebote oder regelmäßige Supervision? Sind die erhöhten Anforderungen zur Erfüllung dieser wichtigen Aufgabe mit den vorhandenen Mitarbeitenden zu leisten?

Mit freundlichen Grüßen

B. Wagner

Barbara Wagner

Fraktionsvorsitzende